

## A. Das alte Testament.

### 1. Abrahams Glaube.\*)

Ziel: Heute will ich euch erzählen, wie der liebe Gott den Abraham einmal besucht und getröstet hat.

#### 1. Vorbereitung.

Wir wissen aus den letzten Erzählungen, daß Abraham sehr reich war. Er hatte nicht nur viele Schafe, Kinder, Knechte und Mägde, sondern auch viel Silber und Gold. Aber eins fehlte dem reichen Manne doch, er hatte keine Kinder. Darüber war er oft sehr betrübt und dachte: Was hilft es mir, daß ich reich bin, ich habe ja kein Kind; wenn ich einmal sterbe, wird ein Fremder meine Güter erben.

Gott hatte dem Abraham vor vielen Jahren einmal einen schönen Lohn versprochen. Er sagte einmal zu ihm: „Ich will dich zum großen Volke machen!“ Es waren aber schon viele Jahre verflossen, und die Verheißung Gottes war noch immer nicht in Erfüllung gegangen. Was aber Gott verspricht, das hält er auch. Der Herr, der Allwissende, kannte den stillen Kummer Abrahams und kam darum eines Tages zu ihm, um ihn zu trösten.

Ich will euch jetzt erzählen, was der Herr zu ihm gesagt hat.

#### 2. Darbietung.

##### Die Erzählung.

Abraham und sein Weib Sarah waren schon alt und hatten noch keine Kinder. Darüber waren sie oft sehr betrübt. Eines Abends kam der liebe Gott zu Abraham und tröstete ihn. Er sprach: „Fürchte dich nicht, Abraham, ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn.“ Abraham antwortete: „Herr, Herr, was willst du mir geben? Ich gehe dahin ohne Kinder!“ Der Herr aber sprach: „Siehe gen Himmel und zähle die Sterne! Kannst du sie zählen? So viel sollen deine Nachkommen werden.“ Abraham glaubte dem Herrn, und das gefiel dem lieben Gott wohl.

Und es geschah, wie der Herr gesagt hatte. Als Abraham hundert Jahre alt war, schenkte Gott seinem Weibe Sarah einen Sohn, und sie nannten ihn Izaak. Die Eltern freuten sich sehr über das Kind und hatten es sehr lieb.

---

\*) Vorher werden folgende bibl. Geschichten aus dem ersten Schuljahr wiederholt: 1. Die Schöpfung. 2. Das Paradies und die erste Sünde. 3. Abrahams Berufung. 4. Abraham und Lot trennen sich.